



Schönhorst aktuell

Mitteilungen
aus der
Gemeinde
Schönhorst
Ausgabe Nr. 14
Oktober 2004

Zukunftswerkstatt – ein Zwischenbericht

Thomas Wiggering, der von der Gemeindevertretung eingesetzte Projektleiter der Zukunftswerkstatt Schönhorst, hat uns den folgenden Zwischenbericht über den Stand der Projekte und Planungen gegeben:

Aktionsfläche Sprüttenhus: Die Fläche ist fertig gestellt, sieht gut aus und wurde zum Dorffest erstmalig genutzt. Die derzeitige Nutzung ist noch zu gering. Die Möglichkeiten, die die Fläche bietet, sollen bei der nächsten Bürgerversammlung vorgestellt werden.

Rad-, Reit- und Wanderwegenetz: Nach umfangreicher Erarbeitung der möglichen Wege auf Amtsebene und einer Prioritätenliste bleiben für Schönhorst drei Wegemaßnahmen offen (Alte Wegeverbindungen im Schönhorster Gehege freischneiden und so erhalten, Weg Laß/Susi Böge verbessern, Verbindung Böhnhusen-Schönhorst vorbei am Hof Plambeck mit Ende Höhe Kamphausen/Reimer). Hier muss in der Gemeindevertretung und in der nächsten Einwohnerversammlung der Zukunftswerkstatt diskutiert werden, was sinnvoll ist und wie hoch die Kosten sind.

Dorfmitelpunkt: Der Bau eines Kreisels am Pfefferberg erscheint aus Sicht des Kreises nicht möglich. In der letzten Gemeindevertreter Sitzung wurde dennoch beschlossen, ein weiteres Gutachten darüber erstellen zu lassen, ob noch eine andere Lösung denkbar ist. Das Ergebnis muss abgewartet werden.

Gemeindewappen: Die vorliegenden und noch eingehenden Vorschläge sollten bei der nächsten Einwohnerversammlung präsentiert und der Favorit durch die Bürger gewählt werden. Bis dahin erfolgt die Ermittlung der Kosten und der notwendigen Verfahrensschritte.

Alte Schule: Falls es nicht zu einem Verkauf des Objektes kommen sollte, wäre eine Förderung im Rahmen der Dorfentwicklung für bestimmte Baumaßnahmen denkbar. Für diesen Eventualfall sollte die Gemeinde die Fördermittel beantragen. Der Antrag müsste noch 2004 gestellt werden. Im Frühjahr 2005 soll die nächste **Einwohnerversammlung** im Pfefferberg stattfinden, auf der die oben genannten Punkte aktuell vorgestellt und diskutiert werden. Zudem sollen die Einwohner sich an der Findung des Wappens und der Wanderwege beteiligen. Die Einrichtung der geplanten **Spielstraße** am Sprüttenhus wird ebenfalls Gegenstand der Diskussion auf der Bürgerversammlung sein.

Aus der Gemeindevertretung

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30. September berichtete der Bürgermeister über den Amtsfeuerwehrtag vom 04. 09., bei dem die Schönhorster Feuerwehr den dritten Platz belegte. Für das Jugendreitturnier auf dem Hof Reimer habe er im Namen der Gemeinde Schönhorst einen Preis gestiftet. Für die Pumpstation hätten wegen Ver-

schleisserscheinungen zwei neue Kompressoren angeschafft werden müssen.

Der **Bau-, Wege- und Umweltausschuss** machte am 12. August 2004 eine Ortsbegehung per Fahrrad. Dabei wurde unter anderem beschlossen, morsche Äste einer Eiche im Wiesengrund herauszuschneiden und diverse Reparaturarbeiten an den gemeindeeigenen Straßen zu veranlassen. Der **Sozialausschuss** berichtete, dass nach einer Umfrage im Dorf seitens der Eltern kein Interesse an der Nutzung der Räumlichkeiten der Alten Schule bestehe. Am 14.10.04 hat ein Gutachterausschuss des Kreises das Objekt besichtigt. Er wird ein Gutachten über Wert und Nutzungsmöglichkeiten erstellen, das der Gemeinde als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Zum Thema "Dorfentwicklungsplanung" berichtete Herr Schümann von der Landwirtschaftsconsulting GmbH, dass es 40% Förderung für gemeindeeigene Wege und Straßen und z.B. Baumtore geben könne. Um einen eventuellen Kreisverkehr vielleicht doch noch zu ermöglichen, wurde die Verwaltung gebeten, die Kosten einer "Machbarkeitsstudie" zu ermitteln.



Abmarsch zum Dorfputz - 18 Schönhorster halfen mit

Paten gesucht

Immer wieder wird der Zustand gemeindeeigener Flächen und der angrenzenden Fußwege bemängelt. Die Pflege ist fremd vergeben und teuer, sodass häufigere Durchgänge den Gemeindehaushalt überstrapazieren würden. In etlichen Gemeinden werden deshalb ehrenamtliche Patenschaften vergeben. Diese von einigen Bürgern angeregte Einrichtung wollen wir nun auch in Schönhorst einführen. Wer also ein Stück der Gemeindegrünflächen und -wege pflegen möchte, kann dies mit mir vereinbaren. Natürlich kann davon jederzeit wieder zurückgetreten werden. Diejenigen, die sich nicht beteiligen, seien zumindest an die Verpflichtung der Bürgersteig- und Rinnsteinreinigung vor dem eigenen Grundstück nach unserer Ortssatzung erinnert. Auch kann jeder durch liebevolle Gestaltung des Vorgartens für ein freundliches Ortsbild sorgen.

Lothar Bischof (Tel.4932)